

Deutsches Reich.

\* Berlin, 10. Juni. Zu der ärgsten Verhandlung des Kronprinzen bemerkt die Nat.-Ztg. weiter: Die beiderseitigen Gerichte über den Gesundheitszustand des Kronprinzen...

Zu den Beschlüssen der Braunkohlen-Eisenwerk-Kommission über die Maschinenfrage, namentlich über die Veräußerung der Maschinenfrage...

Halle, den 11. Juni.

— Zur Zeit werden amtliche Erhebungen über die Vermögensverhältnisse in unserer Stadt vorgenommen und zwar über die Anzahl der bestehenden und der neuerrichteten Zimmungen...

— Hr. Theaterdirektor Roethe, welcher gegenwärtig mit Hrn. Director Janich sich zum Ferienaufenthalt in Marienbad befindet, kehrt morgen hier ein...

— Der in der Provinz Sachsen bestehende Bienenwirtschaftliche Hauptverein umfaßt gegenwärtig 58 Zweigvereine, außerdem zählen ihm 18 districte und 15 Gemeindeglieder zu...

— Zu unserm gefrigen Berichte über die Wiedereinrichtung des Naturwissenschaftlichen Vereins bemerken wir auf Wunsch noch, daß die Aße zur Einweihung für die Exkursion...

— Die Fledermaus\*, bekannte und allgemein beliebte komische Operette von Joh. Strauß, im Viktoriatheater vor kurzem gegeben, wurde gestern abend nochmals und zwar mit theilweise neuer Besetzung vor aufgeführt...

würde. Außerdem ist der reichen Ausstattung, besonders hinsichtlich der Kostüme, zu gedenken. Die Vertreter der Nebenrollen...

— Das Eden-Theater schließt mit morgen nach zweimonatlichem Aufenthalt seine Vorstellungen hier. Das Theater hat hier eine erfolgreiche Saison gehabt...

— Das bisher Frau Goltwirth Krause gehörige gemeine Grundstück, Gehirte 27, ist für den Kaufpreis von 28,500 Mk. an Hrn. Reichardt 27 übergegangen.

— In den nächsten Tagen werden es 40 Jahre, daß der für-auswärtiger Halle der Hrn. Gussisberger 40 Jahre auf Grund mit unterbrochen thätig ist.

— Mittheilungen aus Halle befinden sich auch in der 1. und 4. Beilage dieser Nr.

Tagesordnung

- für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung Montag den 13. Juni, nachmittags 4 Uhr. Öffentliche Sitzung. 1. Erwerb von Terrain, welches von dem Grundbesitzer Hrn. Nr. 19 in die Straße einfällt.

Geschlossene Sitzung.

- 10. Durchbruch des Reithahn-Grundstücks 11. Erwerb eines Grundstücks 12. Erhöhung der Laggerde eines Hofbesitzers. 13. Bewilligung einer Pension an einen Nachwächter. Der Vorsitz der Stadtverordneten-Versammlung. G. H. H.

XXX. Gemälden-Ausstellung des Kunstvereins.

Nach früher als unsere beiderseitige Ausstellung ist der diesjährige 'Salon' in Paris eröffnet worden, eine Ausstellung von 3000 Bildern, die nach vorhergehender scharfer Prüfung aus 7000 eingelebten ausgewählt worden sind. Man denkt sich 3000 Bilder, alleamt von lebenden Malern, die meisten innerhalb der letzten 12 Monate geschaffen, und darunter Werke, deren Höhe und Reichthum des Inhalts eine solche Leistung innerhalb so kurzer Zeit kaum glaubhaft erscheinen lassen.

Der Bildhauer, von Engel in Antwerpen, Nr. 114 des Katalogs, ist ein großes, lo würkungsvoles gemaltes Bild, das es jeden Besucher der Ausstellung eine Weile festhält. Stillleben eines alten Mannes, das mit Wohl aufgeworfenem, dem einen Theile seines Anblicks noch konnte man das Engel'sche Bild in dieses Gebiet bezeichnen, die beiden lebensvollen Figuren aber, welche er ihm einseitig hat, machen es zu einem der trefflichsten Gemälde. Hier stehen in einem Raum mit dunklem Hintergrunde, dessen größeren Teil ein vierbeiniges Tisch einnimmt, ein nach rechts die Verkäuferin auf einem Strohsack sitzt, links ihre ganze Figur im Profil sichtbar wird, hinter dem Tische steht eine Käuferin, eine Köchin. Der Tisch ist ein altes Möbel, dessen Anstrich erge Fleisuren zeigt, auf ihm steht ein Stuhl, der eben angekommen und seines Anblicks entleert zu sein scheint, neben in bunter Mannichfaltigkeit liegen auf dem Tische neben Kaffeekanne und Zuckergläser zwei Teller und allerlei großes und

kleineres Gefäß, unter letzterem mehrere Eingebögel, als Fische, Meise, Fregat, Storch etc. Auch unter dem Tische ein Stuhl, auch im Hintergrund altertümliche Gefäße, ein Trümpfen mit geschwungenem Kopfe liegt auf dem Boden des Saales. An der Wand im Hintergrunde hängt ein Fels, Nebst ihm, eine Wandkarte, zwei Kerzen etc. Die Verkäuferin, eine frische Blondine, hält in der Hand einen Vogel, den sie zeigt, neben liegen theils auf der Schürze, theils am Boden, sie hält aber immer in ihrer Beschäftigung, um lächelnd auf eine Frage oder ein Gebot der Käuferin, die auch einen Vogel, aufeinander eine Schenkel, in der Hand hält, zu erwidern. Das ist der Inhalt des Bildes, dessen malerische Behandlung eine vorzügliche ist. Es ist nicht so relief gearbeitet, so treten Figuren und Gegenstände aus ihm heraus. Mit dem markhaften Bilde ausgefüllt der Vordergrund ist zum Theil mit dem Spagat gezeichnet, entbehrt das Bild in den Details doch der feineren Ausführung nicht, nirgends kommt uns ein Zweifel, auch der kleinste Vogel ist sofort erkennbar. Das gelbliche Licht des Bildes aber ist die Spur der Verkäuferin, so lebendig, so wahr, daß wir, indem wir uns in ihre Betrachtung verlieren, wahrlich, sie müßte sogleich den Mund aufhören, um zu sprechen.

Ein hübsches Jagdbild und Landschaftsbild zugleich ist 224 des Katalogs, von Hoffmann von Fallersleben in Weimar. Ein Baum eines Waldes, es ist Winter und liegt Schnee, geht ein Hund Schwarzwild sichtig von links nach rechts über den Vordergrund, den der nach der Ebene verlaufende und lichter werdende Bach, der nach rechts abfließt, einnimmt. Ein Waldhörnchen sitzt vor dem Stängel des Jagdes getroffen, der seine Bedingung im Hintergrunde, hinter einem hohen Baumstamm vor dem Nebel des Morgens verlaufen hat. Ein eines Hügels links im Bilde bildet die Ferne. Mitten unter dem sichtigem Schwarzwild befindet sich ein Hase, der, wie so häufig, auch hier erpöckelt wird.

Nr. 377 von Normann in Düsseldorf. Schöne Landschaft mit Felsbild auf die See, die in sanfter Wellenung ein flaches Meer bespült. Der Vordergrund bildet eine lichte Waldpartie, Büchsenwald. Als Staffage nur ein fernes Segel und am Strande einige Fischerboote. Alles in dem Bilde athmet eine wohlthuende Ruhe, die Wärme wird vorzüglich gerachtet, die beiden großen Bäume im nahen Vordergrund sind auch malerisch wolre Kaskaden.

Nr. 371, ist ein weiteres hübsches Gemälde, kleines Landschaftsbild. Es hat keinen guten Blick, es hängt zu tief und kann darum die Beachtung nicht finden, die es verdient. Wir blicken in eine Fingerrichte und durch die offene Thür hinaus auf den See bis zum fernem jenseitigen Ufer. Durch die Thür fällt das Licht in den Raum, der von mehreren Personen belebt ist. Links im Bilde, in der Ecke, die nicht vom Lichte getroffen wird, sitzen zwei Fischer im Gespräch an einem Tische, er trinkt, sie hält, ist mit einer Sandstunde beschäftigt. Vor der Thür, vor sich zwei Köche mit Tischen, den Rücken dem Betrachter zugewandt, sitzt auf einem Stuhle ein Bäcker, der mit dem ihm liegenden über liegenden Fischer über die Fische in der Küche zu handeln scheint. Die Frau des Bäckers sichtbar wird, ist aber nicht charakteristisch. Das schönste im Bilde ist eine Gruppe neben der Thür, bestehend aus dem beim Händler erwähnten jungen Fischer, seinem Weibe und zwei Kindern. Das junge Ehepaar sitzt neben einander, die Frau lächelnd über einen Säugling in ihrem Schooße gebeugt, während das andere Kind an ihr Knie sich lehnt. Oben von einem Gange blickt ein größeres Kind in den unteren Raum herab, an den Wänden Webe, Kleider etc. Das Bild macht den Eindruck der Wahrheit und dem entspricht alles übrige, vor allem auch das Rokoko.

Universitäts-Anstalten.

\* Halle, 11. Juni. Das Amtliche Verzeichniß des Personal der Studierenden für das Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg für das Sommersemester 1887 ist toeben erschienen. Die Gesamtzahl der immatriculirten Studierenden im laufenden Semester betragt nach demselben 1529, ausser ihnen haben noch 45 Nichtimmatriculirte die Berechtigung zum Hören der Vorlesungen erhalten, und 181 Exmatrikulirte verweilen noch mit veränderter Ad. Bürgerrecht, so daß die Gesamtsumme aller Studierenden sich auf 1652 beläuft. Von den immatriculirten Studierenden gehören 1298 dem eigentlichen Saale, 171 den in letzteren Semester betragenden und dem cisterciensischen Kloster an. Unter diesen befinden sich 63 immatriculirte Studierende die Universität, die ihrem Vaterlande nach anderen europäischen Staaten angehören, und zwar kamen aus Belgien 1, Frankreich 1, Großbritannien 1, Großbritannien 2, aus den Niederlanden 6, aus Siebenbürgen 4, Ungarn 2, aus Preußen 1, aus dem Reich 1, aus Amerika befinden sich 7, aus Aizen (Japan) 1 Studirende auf der Universität. An Vorlesenden im 12. Juli geht das Rectorat von Hrn. Prof. Dr. Dittmer über auf Prof. Dr. Schottmann, in der jur. Fakultät von Hrn. Prof. Dr. Stammler auf Geh. Rath Dr. Fitting, in der med. Fakultät von Hrn. Geh. Rath Prof. Dr. Wernemann auf Dr. Bernheim, in der phil. Fakultät von Hrn. Prof. Dr. Erdmann auf Geh. Rath Prof. Dr. Knoblauch.

Vermischtes.

(Die Ren-Slavität). Kurzlich wurde von 'Musik. Wochenschrift' in Leipzig herabgehoben, daß in der Gopiolanische-fabrik des Hrn. Kommerzienrath Julius Wülfener Herr Julius Wülfener die Ren-Slavität des Herrn v. Sand weithin verbreitet habe. Am gen. Orte wurde geschrieben: 'Das Verbrechen, die Ungleichmässigkeit im Vortrage, welche bisher von dem Herrn v. Sand verübt worden ist, zu beobachten war und dem Genuß der Kunst einen willkommnen Angriffsplatz bot, zu belegen, ist jüngst von Hrn. Julius Wülfener jun. in Leipzig auf das glänzlichste gelöst worden, und es find unterm Geraden durch die Hand von uns in einem Wülfener'schen Programm gerichte worden, die bisherigen Lehren der praktischen Hervorbringung der Ren-Slavität auf den Sand geleist.' Hierzu wird dem A. T. nun mitgeteilt, daß auch von Hrn. Gopiolanische-fabrikanten A. G. Franke in Leipzig dieser Tage ein Pamphlet mit Zantons-Klaviatur fertig geworden ist, das nach dem verurtheilten, selbständig erarbeiteten Konvention erhebt, die bisher geübte Wülfener'sche Methode in Beziehung auf die nach oben hin so schwer wiederherzubehaltenen, in betriebsgerader Art bereitigt zeigt. Auch das Epitaphum zwischen den einzelnen Klaviertönen ist ein geringeres geworden, somit ist die Spielart eine angenehme. Hr. Franke hat die Absicht, in nächster Zeit seine Konvention öffentlich bekannt zu geben, ohne ein Patent darauf zu nehmen, um die Sache nicht noch Möglichkeit zu fördern. Hier in Halle, wo bekanntlich bei C. R. Ritter ein Fingel von Vogel & Sohn in Klaviere mit Zantons-Klaviatur ausgeführt ist, hat die neue Einrichtung in allen betriebsgeraden Kreisen ein ganz außerordentliches Interesse erregt, ein Zeichen dafür, daß die Erfahrung des Hrn.



**Bekanntmachung.**

Der Communicationweg von Böhlen nach der Zaalfährte bei Brachwitz wird wegen Anbahnung der Eisenbahnen zum Eisenbahnbau geupfert werden. Am 1. Juli 1887. Der königliche Landrath des Saalkreises, Geheim-Regierungs-Rath C. v. Krosigk.

**Bekanntmachung.**

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Räumung der Kaffeehallen-Defraudation zwischen Böhlen und Tornau vollendet ist und vom 9. d. Mts. ab den öffentlichen Verkehr wieder übergeben wird. Brauchfeld, den 8. Juni 1887. Der Amts-Beauftragte G. Maquet.

**Airfcheuerverpachtung.**

Die diesjährigen Früchte an der Müntzenheimer Chaussee will ich als freier Grund verkaufen, wozu ich Pachtfläche hiermit einlade. Wimmelburg bei Giesfeld. Witwe C. Schäfer.

**Loth-Verkauf.**

Der Verkauf des Borners Freys auf Freitag den 17. Juni 1887. 9 Uhr daleiße meistbietend, unter Vorbehalt des Zuschlags, verk werden.

**Auction.**

Dienstag, den 14. Juni, Nachmittags 1 Uhr, Auktion von: Rittergüter 9 im „Rosenbaum“, Kleiderverreiner und Schränke, Kleiderstücke, Tische, Stühle, Kommoden, Sophas, Bettstellen mit und ohne Matrassen, Spiegel, Bilder, Küchengeräthe, Eisenwerkzeuge, Waagen, Bettdecken, Kleiderstücke, Räum u. v. a. m. O. Radestock, Auctions-Commissar.

**Ein Haus,**

an jedem Grundstück bestehend, nahe der Bahn, gute Lage (L. Friedrichstr.), ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei: Max Schönborn, Halle a. S., Friedrichstraße 47, v.

**Geschäfts-Verkauf.**

In einem Vorort, 10 Min v. Leipzig, ist ein kleines in besten Zustande befindl. Biergeschäft mit guter Kundsch. best. an 1. Juli zu verkaufen. Näheres bei: G. Maquet.

**3000 Mark**

werden per 1. October an sichere Hypothek gegen 2% Zins, 2185 an die Exped. d. Bl. zu senden.

**Witte!**

Ein sol. angez. verhe. Beamter, w. d. Kronst. 1. d. Fam. u. angeseh. Rath ger. steht eodentl. Wiederverg. vollst. an. Gehalt 1 v. 1000, am 1. October an die Exped. d. Bl. zu senden.

**Ein großer und heller Laden**

in einer Hauptstraße von Halle a. S. am 1. October zu vermieten. Ein Parier-Verkauf mit Laden und Lagerkasten für 150 Rth., in der Giesfeldstr. 10, am 1. October zu vermieten. Näheres bei: G. Maquet.

**Wohnung**

per 1. Juli zu verm. bei: G. Maquet.

**Werkstatt**

nebst Wohnung, für Glaser, im Breiße bis zu 300 A zum 1. Juli zu vermieten. Näheres bei: G. Maquet.

**Wohnung**

per 1. Juli zu verm. bei: G. Maquet.

**Wohnung**

per 1. Juli zu verm. bei: G. Maquet.

**Wohnung**

per 1. Juli zu verm. bei: G. Maquet.

**Wohnung**

per 1. Juli zu verm. bei: G. Maquet.

**Wohnung**

per 1. Juli zu verm. bei: G. Maquet.

**Wohnung**

per 1. Juli zu verm. bei: G. Maquet.

**Wohnung**

per 1. Juli zu verm. bei: G. Maquet.

**Stellung-Geuch.**

Ein tüchtiger Schneider (Schneidm.), selbständ. Arbeiter, der Stellung in e. Maßschneiderei, Epuren- od. Bogen-Verthe. Offerten unter F. 1552 bei J. Borch & Co. hier überlegen.

**Stellung-Geuch.**

Ein tüchtiger Schneider (Schneidm.), selbständ. Arbeiter, der Stellung in e. Maßschneiderei, Epuren- od. Bogen-Verthe. Offerten unter F. 1552 bei J. Borch & Co. hier überlegen.

**Stellung-Geuch.**

Ein tüchtiger Schneider (Schneidm.), selbständ. Arbeiter, der Stellung in e. Maßschneiderei, Epuren- od. Bogen-Verthe. Offerten unter F. 1552 bei J. Borch & Co. hier überlegen.

**Stellung-Geuch.**

Ein tüchtiger Schneider (Schneidm.), selbständ. Arbeiter, der Stellung in e. Maßschneiderei, Epuren- od. Bogen-Verthe. Offerten unter F. 1552 bei J. Borch & Co. hier überlegen.

**Stellung-Geuch.**

Ein tüchtiger Schneider (Schneidm.), selbständ. Arbeiter, der Stellung in e. Maßschneiderei, Epuren- od. Bogen-Verthe. Offerten unter F. 1552 bei J. Borch & Co. hier überlegen.

**Stellung-Geuch.**

Ein tüchtiger Schneider (Schneidm.), selbständ. Arbeiter, der Stellung in e. Maßschneiderei, Epuren- od. Bogen-Verthe. Offerten unter F. 1552 bei J. Borch & Co. hier überlegen.

**Stellung-Geuch.**

Ein tüchtiger Schneider (Schneidm.), selbständ. Arbeiter, der Stellung in e. Maßschneiderei, Epuren- od. Bogen-Verthe. Offerten unter F. 1552 bei J. Borch & Co. hier überlegen.

**Stellung-Geuch.**

Ein tüchtiger Schneider (Schneidm.), selbständ. Arbeiter, der Stellung in e. Maßschneiderei, Epuren- od. Bogen-Verthe. Offerten unter F. 1552 bei J. Borch & Co. hier überlegen.

**Heiraths-Geuch.**

Ein j. Mann von 20 Jahren, Lehrling eines reutlichen Gerichts, sucht die Bekanntschaft einer anständigen Dame von 18-25 J. beidseit. Verheirathung zu werden. Vermögen von 2-3000 Thlr. erwünscht. Offerten mit Photographie unter S. 2434 beifügt die Expedition d. Bl. Verlangenszeit selbstverständlich.

**Damen**

1 gute Frau, 10 Jahre alt, sucht eine Stelle in e. Haushaltung. Näheres bei: G. Maquet.

**Damen**

1 gute Frau, 10 Jahre alt, sucht eine Stelle in e. Haushaltung. Näheres bei: G. Maquet.

**Damen**

1 gute Frau, 10 Jahre alt, sucht eine Stelle in e. Haushaltung. Näheres bei: G. Maquet.

**Damen**

1 gute Frau, 10 Jahre alt, sucht eine Stelle in e. Haushaltung. Näheres bei: G. Maquet.

**Damen**

1 gute Frau, 10 Jahre alt, sucht eine Stelle in e. Haushaltung. Näheres bei: G. Maquet.

**Damen**

1 gute Frau, 10 Jahre alt, sucht eine Stelle in e. Haushaltung. Näheres bei: G. Maquet.

**Damen**

1 gute Frau, 10 Jahre alt, sucht eine Stelle in e. Haushaltung. Näheres bei: G. Maquet.

**Damen**

1 gute Frau, 10 Jahre alt, sucht eine Stelle in e. Haushaltung. Näheres bei: G. Maquet.

**Damen**

1 gute Frau, 10 Jahre alt, sucht eine Stelle in e. Haushaltung. Näheres bei: G. Maquet.

**Damen**

1 gute Frau, 10 Jahre alt, sucht eine Stelle in e. Haushaltung. Näheres bei: G. Maquet.

**Damen**

1 gute Frau, 10 Jahre alt, sucht eine Stelle in e. Haushaltung. Näheres bei: G. Maquet.

**Damen**

1 gute Frau, 10 Jahre alt, sucht eine Stelle in e. Haushaltung. Näheres bei: G. Maquet.

**Damen**

1 gute Frau, 10 Jahre alt, sucht eine Stelle in e. Haushaltung. Näheres bei: G. Maquet.

**Damen**

1 gute Frau, 10 Jahre alt, sucht eine Stelle in e. Haushaltung. Näheres bei: G. Maquet.

**Damen**

1 gute Frau, 10 Jahre alt, sucht eine Stelle in e. Haushaltung. Näheres bei: G. Maquet.

**Damen**

1 gute Frau, 10 Jahre alt, sucht eine Stelle in e. Haushaltung. Näheres bei: G. Maquet.

**Damen**

1 gute Frau, 10 Jahre alt, sucht eine Stelle in e. Haushaltung. Näheres bei: G. Maquet.

**Rudolf Mosse, Vertreter: Louis Heise.**

Brüderstrasse 6, 1. Forstprecher 151. Zeitungen des In- und Auslandes.

**Ein langjähriger Wirth,**

dessen Frau verstorben ist, sucht 1. Juli oder später e. Restaurant (auch Bier-Verkauf) zu pachten. Off. bei: O. 1. 58058 an Rudolf Mosse, hier.

**Ein mittleres Wohnhaus**

mit 10 Zimmern, 60-80 Thlr. Gehalt, am liebsten per 1. Oct. Off. bei: L. 1. 58112 bei: G. Maquet.

**Ein einzelnstehendes Feuer-Verkehr-Geschäft**

in e. ruhigen Lage, mit allem Zubehör, sucht für 1. Juli zu verkaufen. Näheres bei: G. Maquet.

**Ein Grundstück**

in e. ruhigen Lage, mit allem Zubehör, sucht für 1. Juli zu verkaufen. Näheres bei: G. Maquet.

**Ein Haus nahe Universität,**

per 1. October zu verkaufen. Näheres bei: G. Maquet.

**Ein Grundstück**

in e. ruhigen Lage, mit allem Zubehör, sucht für 1. Juli zu verkaufen. Näheres bei: G. Maquet.

**Ein Haus**

in e. ruhigen Lage, mit allem Zubehör, sucht für 1. Juli zu verkaufen. Näheres bei: G. Maquet.

**Ein Haus**

in e. ruhigen Lage, mit allem Zubehör, sucht für 1. Juli zu verkaufen. Näheres bei: G. Maquet.

**Ein Haus**

in e. ruhigen Lage, mit allem Zubehör, sucht für 1. Juli zu verkaufen. Näheres bei: G. Maquet.

**Ein Haus**

in e. ruhigen Lage, mit allem Zubehör, sucht für 1. Juli zu verkaufen. Näheres bei: G. Maquet.

**Wohnung**

per 1. Juli zu verm. bei: G. Maquet.

**Wohnung**

per 1. Juli zu verm. bei: G. Maquet.

**Wohnung**

per 1. Juli zu verm. bei: G. Maquet.

**Wohnung**

per 1. Juli zu verm. bei: G. Maquet.

**Wohnung**

per 1. Juli zu verm. bei: G. Maquet.

**Wohnung**

per 1. Juli zu verm. bei: G. Maquet.

**Wohnung**

per 1. Juli zu verm. bei: G. Maquet.

**Wohnung**

per 1. Juli zu verm. bei: G. Maquet.

**Wohnung**

per 1. Juli zu verm. bei: G. Maquet.

**Wohnung**

per 1. Juli zu verm. bei: G. Maquet.

**Wohnung**

per 1. Juli zu verm. bei: G. Maquet.

**Wohnung**

per 1. Juli zu verm. bei: G. Maquet.

**Wohnung**

per 1. Juli zu verm. bei: G. Maquet.

**Wohnung**

per 1. Juli zu verm. bei: G. Maquet.

**Wohnung**

per 1. Juli zu verm. bei: G. Maquet.

**Wohnung**

per 1. Juli zu verm. bei: G. Maquet.

**Wohnung**

per 1. Juli zu verm. bei: G. Maquet.

**Wohnung**

per 1. Juli zu verm. bei: G. Maquet.

**Wohnung**

per 1. Juli zu verm. bei: G. Maquet.

**Wohnung**

per 1. Juli zu verm. bei: G. Maquet.

**Wohnung**

per 1. Juli zu verm. bei: G. Maquet.

**Wohnung**

per 1. Juli zu verm. bei: G. Maquet.

**Wohnung**

per 1. Juli zu verm. bei: G. Maquet.

**Wohnung**

per 1. Juli zu verm. bei: G. Maquet.

**Wohnung**

per 1. Juli zu verm. bei: G. Maquet.

**Wohnung**

per 1. Juli zu verm. bei: G. Maquet.

**Wohnung**

per 1. Juli zu verm. bei: G. Maquet.

**Wohnung**

per 1. Juli zu verm. bei: G. Maquet.

**Wohnung**

per 1. Juli zu verm. bei: G. Maquet.

**Wohnung**

per 1. Juli zu verm. bei: G. Maquet.

**Wohnung**

per 1. Juli zu verm. bei: G. Maquet.

**Wohnung**

per 1. Juli zu verm. bei: G. Maquet.

**Wohnung**

per 1. Juli zu verm. bei: G. Maquet.

Heute Sonntag den 12. Juni  
**Alle**  
 Gelbe Eintrittskarten nach Gelbe Eintrittskarten  
 Gültigkeit dem Gültigkeit.

# Eden-Theater.

Heute Sonntag unüderwüßlich  
**Abschieds-Gala-Vorstellungen.**  
 Nachmittags Anfang 4 Uhr. Ende 6 Uhr. Auf allen Bühnen  
**ganz herabgesetzte Preise.**  
 Abends Anfang 8 Uhr.

**Abschieds-Monstre-Vorstellung.**  
 Vorstellungsdauer 3 1/2 Stunde.

Mittags und Abends kann jeder Erwachsene  
**!!! Kind frei!!!**  
 einführen.

In den Bauten  
**Grosse Gratis-Präsent-Vertheilungen,**  
 Tombola etc.  
 nur ansehnlicher, höchst eleganter Gegenstände, ebenfalls auch  
 nach selteneren Thiere: Enten, Sühner, Tauben, Gänse,  
 Capanner etc.



Saupt-Präsent:

**Ein kleines Schweinchen!**

Jeder Besucher erhält 2 Präsentnummern  
 umsonst an der Casse.



Zur Ausführung gelangen nur die großartigsten  
 Lebenswürdigkeiten, bestehend in:  
**Pantomimen, Ballet, Zauber- und Geisterwelt**  
 des Dir. B. Schenk.

**Concert-Modellieur Traviis. Androiden.**  
 Antreten des orientalischen Sängersbeschwörs

**Kadivar-Si-Benda.**

Die Reise König Kafakana's um die Erde.  
**Pracht-Monstre-Dissolving-views.**  
 La mouche d'or (Goldfliege).

Der Fakyr von Oulu und sein schlafendes Medium,  
 phantast. Scene mit prachtvollen Costümen.



**Geister- und Gespenster-Citationen**  
 26. 12.

**Abschieds-Gruss.**

Da ich mit meinem am heutigen Sonntag stattfindenden letzten  
 Vorstellungen von Halle scheidem muß, drängt es mich, den lieben  
 Bewohnern von Halle und Umgegend für den mir in überaus reichem  
 Maße gesentem Beisich und gezöllten Beifall meinen herzlichsten  
 Dank mit der ergebensten Bitte auszusprechen, mir auch in Zukunft  
 ein freundliches Andenken bewahren zu wollen und bei meiner ein-  
 zigen Wiederkehr dasselbe gütige Wohlwollen entgegen zu bringen.  
 Indem ich heute nochmals eines recht zahlreichem Beisich entgegen-  
 sehe, rufe ich Allen ein

herzlichches Lebwohl  
 Hochachtungsvoll  
**B. Schenk, Director.**  
 Tournee 1887: Stralsburg, Gannover, Cassel.

**Italienische 3% staatlich garantirte Eisenbahn-Anleihe.**  
 Subscription am 16. und 17. Juni zum Course von **63,40 Procent.**  
 Rechtzeitige Anmeldungen sind wir bereit kostenfrei zu vermitteln.  
**Hallescher Bank-Verein von**  
**Kulisch, Kaempff & Co.**

**Italienische 3% staatsgarantirte Eisenbahn-Obligationen**  
 gelangen am 16. u. 17. d. Mts. im Nominalbetrage von Lire 237,500,000  
 zum Course von  
**Lire 317,- pro Stück von Lire 500,-**  
 zur Subscription, wozu wir Anmeldungen kostenfrei vermitteln.  
**Zeising, Arnhold, Heinrich & Co.**

Am 16. und 17. Juni gelangen  
**Lire 237,500,000 3% Italienische Staats-**  
**garantirte Eisenbahn-Obligationen**  
 zum Course von 63 1/2 % zur Subscription.  
 Der Zinsgenuss stellt sich unter Berücksichtigung der Steuer auf 4%.  
 Zeichnungen werden durch mich kostenfrei vermittelt.  
 Halle a/S., den 11. Juni 1887.  
**Reinhold Steckner.**

**Italienische 3% staatsgarantirte Eisenbahn-Obligationen.**  
 Subscription am 16. und 17. Juni 1887  
 à 317 Lire für die Obligationen von 500 Lire = 63,40 %  
 des Nominalbetrages.  
 Ich bin bereit Zeichnungen kostenfrei zu vermitteln.  
**H. F. Lehmann.**

**Gasthof z. gold. Hirsch.**  
 Zur Eröffnung des neu renovirten Gartencabarets  
 Sonntag den 12. d. von 11 Uhr  
**Grosses Frühschoppenconcert.**  
 Eingang Leisigerstr. sowie von Brandstr. stets geöffnet.  
**Bauer's Felsenkeller, Giebichenstein**  
 Heute Sonntag Frei-Concert.  
 C. Trinkaus.

**Grün's Wein-Restaurant**  
 Rathhausgasse 8.  
 Empfehle grosse Oder-Krebse,  
**Helgoländer Hummer,**  
 täglich frische Erdbeer-Bowle.  
 C. Schöke.

**Zweiter deutscher Skatcongress**  
 in Leipzig, Centralhalle,  
 vom 25. - 27. Juni 1887.  
 Alle Statistende werden hiermit noch besonders auf die bereits zur  
 Ausgabe gelangten Spielregeln namentlich aber auf das große Reichs-  
 Skatturnier (25. Juni Nachm. 4 1/2 Uhr), das Festturnier (26. Juni Nachm.  
 2 Uhr), auf das Königsturnier (27. Juni Vormittags) und auf den Fest-  
 Commers (Abends) aufmerksam gemacht und zur Theilnahme eingeladen.  
 Eintrittskarten à 3 Mk. und Turnierkarten à 5 Mk. sind in den  
 Verkaufsstellen und bei dem Finanzaustrich des Reichs Deutschen Skat-  
 Congresses in Leipzig, Kurprinzstr. Nr. 13, I., zu haben.  
**Das Comité.**

**Schützenfest Schraplan.**  
 Zu dem am 19., 20. und 26. Juni stattfindenden Schützenfest ladet  
 auswärtige Schützen und Freunde dieses Vergnügens ganz ergebenst ein  
 Der Vorstand.

**Schützenfest Schenditz.**  
 Unser diesjähriges Königsschessen findet  
 Sonntag den 19., Montag den 20. u. Dienstag den 21. Juni statt.  
 Wir laden dazu Freunde und Gönner solcher Vergnügen ergebenst ein.  
 Das Directorium der Schützenvereine.

**Fachverein der Schneider.**  
 Montag den 13. d. M. Vortrag des Herrn Grothe über  
 Produktivgenossenschaften.  
 Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten. Gäste will-  
 kommen.  
 Der Vorstand.

**Der evangel. Männer- und Jünglings-Verein**  
 zu Halle a/S. feiert, so Gott will, am 1. Sonntag nach Trin. 12. Juni 1887  
 sein 33. Jahrestag. Der Gottesdienst findet um 5 Uhr in der  
 Glauchaer Kirche - Predigender Herr Pastor Bechtel aus Götzen-  
 und die Nachfeier um 8 Uhr Abends im Neuen Theater statt.  
 Freunde der Vereins Sache sind hiermit eingeladen.

**Hôtel u. Famil.-Pension Zerol**  
 Berlin SW., Königgräferstr. 25,  
 zwischen d. Potsdam u. Angalt. Bahnhof,  
 empfiehlt sich gütiger Beachtung.

Geehrten Damen von Halle und Um-  
 gegend zur Nachricht, daß ich mit  
 heutigem Tage einen

**Damen-**  
**Frisir-Salon**  
 eröffnet habe und bitte bei vorkomm-  
 dem Bedarf um gefl. Beachtung.  
 Abonnem. in u. außer dem Hause.  
 Nachmittagspaß!  
**Karl Schlenvoigt,**  
 Theater-Strißen,  
 Alte Promenade 16a, vis-à-vis der Treppe.

Zahlungsbehalte, Klagen, Re-  
 klamationen, Gehefte etc. fertigt mit  
 Sachtenthuß, sowie Rath in gerichtl.  
 Angelegenheiten ertheilt G. Müller,  
 Privatsecretär, Weidenplan 18, part.

Große Auswahl fert. Senden, Schützen  
 etc. Uhr. Cor. von 2 1/2 an empfiehlt  
**M. Weissmantel, Geißstr. 22.**  
 Eine fast neue  
**Regelmachine**  
 für tägliche Leistung von 10 - 15,000  
 Steine, 1 liegende auf erhält 10 Pfund.  
 Dampfdruck, 1 großer liegender  
 Thonstein, 1 große doppelt  
 wirkende 2 cylindrische Dampf-  
 pumpe, circa 150 Meter 1/4" einl.  
 Rette hat billig abzugeben.  
**L. Schreiber,** Galtz-Ingénieur,  
 Halle a/S.

Reiderjährlinge, Beifellen n. Ma-  
 traben, Ausstattungsverkauf billig  
 Brauer, Schulberg 1.

Einen fast neuen, wenig geb-  
 r. Flaschenapparat  
 hat billig zu verkaufen.  
 Näheres in der Exp. d. Jts. 1282

**Säcke,**  
**Planen,**  
**Strohjacke,**  
**Pferdedecken,**  
**Schabracken**  
 zu billigen Fabrikpreisen offeriren  
**Plaut & Sohn,**  
 Leisigerstraße 80.

**H. Thüringer Tafelbutter,**  
 à Bund 100 g  
**H. Hamburger Schmalz,**  
 à Bund 48 g,  
 neue Matjes-Heringe,  
 2 Stück 15 A. offerirt  
**A. Trautwein**  
 Gr. Ulrichstraße 30.

**Pandberg!**  
 Sehr gutes Roggenbrod (I. und  
 II. Sorten) empfiehlt  
**Alfons Schöndon, Bäckermeister**  
 Neben **Kartoffelstücken**  
 Bäckeri Fortstr. 33.  
 fern im Gedruck.  
 3 Stück 10 Pfennige,  
**H. Märkerstr. 3.**

**Molkerei Wulfsen i. Anh.**  
 hat 2-3 Centner Butter wöchentlich  
 sofort abzugeben.  
 Auch wird ein nicht zu junges Dien-  
 stmädchen sofort ange. **Ernst Müller,**  
 7 Hübler u. 1 Halb verf. Kuttelstr. 2.

**Schönes Vereinszimmer,**  
 auch mit Instrumenten zu vergeben  
 Restaurant **Stüblicher,**  
 Große Wallstraße 1.

Hiermit warne ich Jedermann, meiner  
 Frau Friederike geb. Weber auf  
 meinen Namen etwas zu borgen, indem  
 ich keine Haftung leiste.  
**G. Schäfer.**

Ich warne hiermit Jedermann,  
 meinem Sohn **Karl Trümper** etwas  
 zu borgen oder etwas zu verpfänden,  
 wo ich noch etwas zu fordern habe, da  
 ich für nichts aufkomme.  
 Gustav Trümper,  
 feilher Soldatenstr., in Beinecke 12B.  
 11. d. P. ... z. C. n. B. 61.  
 G. B. W. Sch. B. d. n. in C. B. a. n. e. m. b.